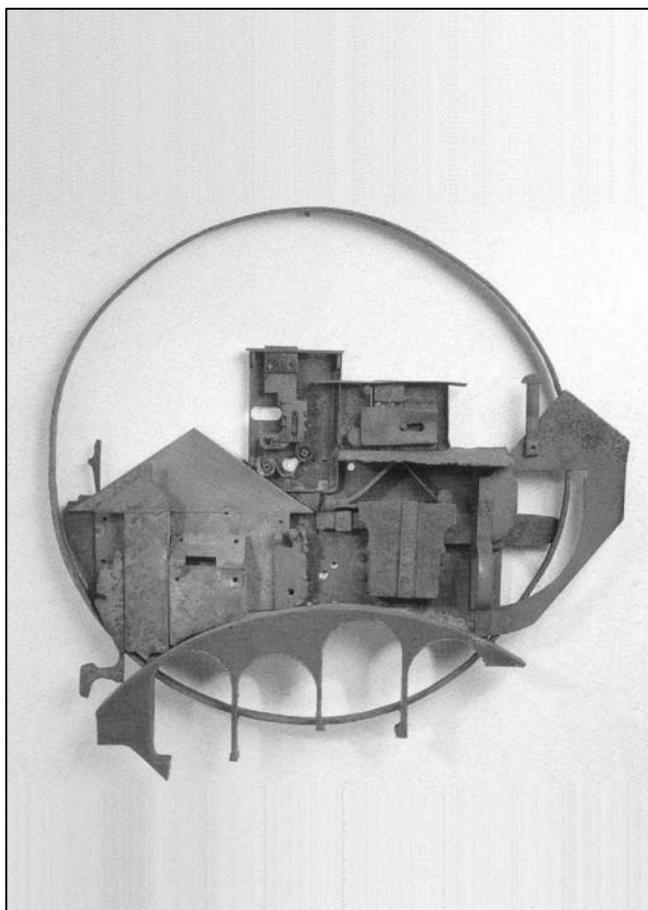


Blickpunkt

Gemeinde Christus König
mit St. Bonifatius und St. Peter
Duisburg-Hochfeld

Nr. 28

September - November 2007



Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst. (Lk 23,42)

Skulptur: Roberto Cipollone

In diesem Heft

Duisburger Tafel
Neue Nutzung für
Kirche und Pfarrsaal
St. Peter

Seite 8

Sonntagsmessen
Neue Gottesdienstzei-
ten nach Schließung
von St. Peter

Seite 10

**Ein Stück vom
Himmel**
Herbert Grönemeyer
und der WJT 2008

Seite 14

Seminaristen
Priesteramtskandi-
daten zu Gast in
Hochfeld

Seite 22

Editorial

Neue Nutzung für St. Peter

Schneller als erwartet fand sich jetzt eine neue Nutzung für St. Peter. Die Sommerferien hatten gerade begonnen, als wir von der Nachricht überrascht wurden, dass die Duisburger Tafel bereits ab September den Pfarrsaal übernimmt und die Kirche daraufhin zum Begegnungszentrum umgebaut wird.

Bereits in den vergangenen Jahren haben wir in St. Peter immer mehr Räumlichkeiten abgegeben. Solwodi, CaKaDu-Treff, internationale Kinderbücherei und Kleiderkammer sowie unsere Lebensmittelausgabe leisten dort eine für den Stadtteil sehr wertvolle karitative Arbeit.

Wenn die Kirche schon geschlossen werden muss, dann soll St. Peter als karitativer Standort weiterentwickelt werden

- das war das Ziel, dass wir uns vor zwei Jahren gesetzt haben. Zumindest in diesem Punkt waren sich die damaligen PGR- und KV-Mitglieder bei allen sonstigen Differenzen einig. Dieses Ziel haben wir nun mit der Duisburger Tafel als neuem Partner erreicht.

Nicht für alle weiteren Kirchen findet sich eine so gute Lösung. Die Kirche St. Pius in Gladbeck beispielsweise dient bald einem Elektrounternehmen als Lagerhalle; einzige Alternative wäre der Abriss gewesen.

Daher können wir für diese Entwicklung dankbar sein - auch wenn es natürlich immer noch schmerzhaft ist, in St. Peter am 11. November zum letzten Mal den Sonntagsgottesdienst feiern zu können.

Michael Kleinwegen

Impressum

Herausgeber: Gemeinderat der Gemeinde Christus König in der kath. Pfarrei Liebfrauen
Karl-Jarres-Str. 152, 47053 Duisburg

Redaktion: Margret Bierod, Marion Frings, Michael Kleinwegen (v.i.S.d.P.), Florian Mazur,
Iris Schmidt

Druck: Bischöfliches Generalvikariat Essen, Zentralabteilung Druck & Service

E-Mail: blickpunkt@christus-koenig-duisburg.de (Blickpunkt-Redaktion)

Internet: <http://www.christus-koenig-duisburg.de>

Terminkalender



September 2007

- Sa 01.09. 17:15 Firmung in Christus König mit Weihbischof Franz Vorrath
 So 02.09. 18:00 Vortreffen für Interessenten an einer Irlandreise in CK
 Fr 07.09. Grillfest aller drei kfd-Gruppen in Christus König
 Sa 08.09. 11:00 Hochfeldfest im Böniger Park
 Mo 10.09. 14:00 Diözesanwallfahrt der kfd nach Neviges
 Di 11.09. 19:00 Bezirkskonferenz der KjG in Christus König
 Sa 15.09. Nachtwallfahrt der Jugend im Bistum Essen nach MH-Styrum
 So 16.09. 10:00 Gemeindemesse mit dem Kirchenchor in St. Peter
 So 23.09. 11:15 Gemeindemesse mit In-Time Voices in Christus König, gestaltet vom Familienkreis, und Kaffee nach der Messe
 Mo 24.09. Romfahrt einer Frauengruppe mit Pastor Jakschik (bis 30.09.)
 So 30.09. 10:00 In-Time Voices in der JVA Gelsenkirchen

Oktober 2007

- So 07.10. 11:15 Erntedankgottesdienst mit dem Kindergarten in Christus König
 So 07.10. 18:00 Stadtjugendgottesdienst in Christus König
 Sa 13.10. 14:00 Trödelmarkt „Rund ums Kind“ im Pfarrsaal und Kindergarten CK
 So 14.10. 10:30 Mitarbeiterfest der Pfarrei Liebfrauen auf dem Dellplatz
 Mo 15.10. Einkehrtag der kfd Christus König in der Wolfsburg
 Mo 15.10. 19:30 „Schwierige Kinder. Respektvolle Beziehung zwischen Kindern und Eltern“ - Elternabend im Kindergarten CK (öffentlich)
 Sa 20.10. 13:30 Pfarrwallfahrt der Pfarrei Liebfrauen nach Eggerode
 Do 25.10. 19:30 Helfertreffen „Bibel im Zelt“ in Christus König
 Sa 27.10. 9:30 Ökumenischer Einkehrtag im Kloster Kamp
 Sa 27.10. 17:15 Weltgebetstag der Kolpingsfamilien in der VAM in Christus König
 Sa 27.10. Ü30-Halloween-Party im Pfarrsaal Christus König
 Di 30.10. Besinnungstag der kfd St. Bonifatius im Domstübchen
 Di 30.10. 19:30 Gemeinderatssitzung in Christus König

November 2007

Fr	02.11.		Chorausflug von In-Time Voices nach Velbert (bis 04.11.)
Do	08.11.	19:00	„Exerzitien im Alltag“ der Kolpingsfamilie - erstes Treffen in CK
Do	08.11.		Martinszüge in St. Bonifatius (17:15 Uhr) und CK (17:30 Uhr)
So	11.11.	10:00	Letzter Gottesdienst in St. Peter
Mo	12.11.	15:00	Elisabethkaffee der Caritaskreise in St. Michael
Sa	17.11.	17:15	Cäcilienfest des Kirchenchores St. Peter - Mitgestaltung der Vorabendmesse in Christus König
So	18.11.	11:15	Kuchenverkauf des WJT-Teams nach der Messe in CK
Mi	21.11.	18:00	Buß- und Betttag - ökum. Gottesdienst in der Pauluskirche
So	25.11.	11:15	Christkönigssonntag - Weihnachtsbasar in Christus König
Di	27.11.		Frühschicht in Christus König
Fr	30.11.		Chorausflug des Kirchenchores nach Manderscheid (bis 02.12.)

Änderungen vorbehalten!

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unseren 14-tägigen Pfarrnachrichten.

Samstag, 1. Juni - Firmung in Christus König



Nächster Halt: Firmung - Ausstieg in Fahrtrichtung oben

Unter diesem Thema haben sich 16 Jugendliche aus unserer Gemeinde seit März auf den Weg gemacht.

Am **Samstag, 1. September** werden sie um **17:15 Uhr** in Christus König zusammen mit den Jugendlichen aus St. Michael (Wanheimerort) durch Weihbischof Franz Vorrath das Sakrament der Firmung empfangen.

Die Messfeier wird von In-Time Voices mitgestaltet.

Die Firmlinge

Francesco Barberino • Gianni Barberino
 • Giovanna Bevilacqua • Dustin Böttcher
 • Giovanni Cascio • Christina Heinrichs •
 Clarissa Hoffmann • Kevin Nebgen •
 Patrick Otutakowski • Jossele Pangilinan
 • Sandra Przywara • Stefanie Rech •
 Thomas Reinke • Monika Rejmus •
 Melena Roß • Romana Theis

Die Katecheten: Brenda Amat • Bernhard Jakschik • Andreas Koch • Nina Matschy • Stefan Nickels

Samstag, 8. September

Hochfeld Total

Das 10. Stadtteilstfest, das der Runde Tisch Hochfeld im Böninger Park ausrichtet, beginnt um 11 Uhr.



Unser Stand beim Hochfeldfest 2006

Neben einem großen Kinder- und Familienfest, einem Fußballturnier und einer kulinarischen Plaza gibt es eine Infomeile, auf der auch unsere Gemeinde zusammen mit der evangelischen Gemeinde mit einem Stand vertreten ist.

„Guildo hat euch lieb“ - am Abend gibt es ein Live-Konzert mit Guildo Horn; der Eintritt ist frei.

.....



Ökumenischer Einkehrtag 2004

Sonntag, 23. September

Sonnengesang

Um den Sonnengesang des Franz von Assisi geht es beim Gottesdienst um 11:15 Uhr in Christus König, der von einem Familienkreis vorbereitet wird. Die musikalische Gestaltung übernimmt In-Time Voices.



Anschließend lädt der Familienkreis zum Kaffee nach der Messe ein.

Vielleicht hat ja auch eine andere Gruppe Lust, mal einen Gottesdienst vorzubereiten?

.....

Samstag, 27. Oktober

Ökumenischer Bibeltag

Der diesjährige ökumenische Einkehrtag im Kloster Kamp dreht sich thematisch um den Propheten Jeremia, der in bedrängter Zeit in Israel ein Sprachrohr Gottes war und dessen Worte auch heute sehr aktuell erscheinen.

Abfahrt ist um 9:30 Uhr an Christus König. Der Tag endet mit einem Gottesdienst um 17 Uhr, danach ist die Rückfahrt. Der Kostenbeitrag beträgt 12 € (incl. Mittagessen).

Interessenten melden sich bitte in einem der Gemeindebüros.

14./20. Oktober

Festwoche zum Jahrestag der Pfarrgründung



Sonntag, 14. Oktober, 10:30 Uhr
Mitarbeiterfest auf dem Dellplatz

Vor einem Jahr - am 1. Oktober 2006 - wurde unsere neue Pfarrei Liebfrauen festlich gegründet. An dieses Ereignis soll mit einem Festgottesdienst und einer Begegnung rund um unsere Pfarrkirche St. Josef erinnert werden. Alle Pfarrangehörigen sind dazu eingeladen.



„Unsere liebe Frau vom Himmelreich“
 in Eggerode

Samstag, 20. Oktober, 13:30 Uhr
Pfarrwallfahrt nach Eggerode

Auch zu unserer Pfarrwallfahrt sind alle Pfarrangehörigen herzlich eingeladen. Eggerode ist ein alter Wallfahrtsort und liegt wenige Kilometer hinter Coesfeld.

Die Abfahrt mit Bussen wird um 13:30 Uhr sein. Nach der Ankunft findet eine kleine Statio am Gnadenbild statt. Danach ist Zeit zum Kaffeetrinken. Anschließend sind alle zum Kreuzweg eingeladen. Nach einer weiteren Pause wird dann die Hl. Messe gefeiert. Die Rückkehr ist gegen 19 Uhr geplant.

Genauere Informationen zu Abfahrtsorten, Kosten, usw. werden noch bekannt gegeben.

Bitte beachten Sie

Inwieweit am **14. Oktober** die Gottesdienste in St. Peter, St. Bonifatius und den anderen Kirchen stattfinden oder ausfallen, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Achten Sie bitte auf die Ankündigung in unseren Gemeindenachrichten.

Am **20. Oktober** fällt die Vorabendmesse in St. Bonifatius wegen der Pfarrwallfahrt aus.

Christkönigssonntag, 25. November

Weihnachtsbasar

Der Weihnachtsbasar findet dieses Jahr turnusgemäß in Christus König statt. Wir beginnen um 11:15 Uhr mit dem Festgottesdienst zum Patronatsfest, der von In-Time Voices mitgestaltet wird.

Gottesdienste in St. Bonifatius

Bitte beachten Sie, dass wegen des Basars an diesem Sonntag um 10 Uhr keine Messe ist.

Die Vorabendmesse um 17:15 Uhr findet wie gewohnt statt.

Kochen mit Pastor Reidick

Feuriges Putengeschnetzeltes à la Kuhlmann

Zutaten für 4 Personen:

- 1 kg Putenfleisch
- Öl
- Salz Pfeffer
- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Flasche Chilli-Sauce
- ½ Fl. Curry-Sauce
- 1 Becher Schmand
- 1 Becher Sahne
- 400 gr. Champignons geschnitten



Putenfleisch waschen, schnetzeln und trocken tupfen. Öl erhitzen, Geschnetzeltes scharf anbraten und mit Salz und Pfeffer würzen. Die Zwiebel pellen und würfeln. Die gepresste Knoblauchzehe, Chilli- und Curry-Sauce, Schmand und Sahne zusammen verrühren. Putengeschnetzeltes, Zwiebeln und Champignons in eine Auflaufform geben. Sauce darüber geben und bei 180 Grad ca. 45 Minuten backen. Dazu Reis servieren.

Guten Appetit!

Franz-Josef Reidick

Meldungen

Neue Nutzung für St. Peter

Tafelladen kommt nach St. Peter



Die **Duisburger Tafel** ist in der ganzen Stadt bekannt und hat sich durch ihr Engagement für Bedürftige einen guten Namen erworben.

- An der Düsseldorf Straße bietet die Duisburger Tafel einen Mittagstisch an, der täglich von 30-40 Personen wahrgenommen wird.
- An der Grabenstraße gibt es dann auch noch den Tafelladen, wo jeden Tag über 100 Personen Lebensmittel für sich und ihre Familien abholen können.



Der Tafelladen in Neudorf

Wer diese Lebensmittelausgabe einmal gesehen hat, konnte sich davon überzeugen, dass dieser Laden aus allen Nähten platzt. Neue Räume mussten gesucht werden.

Ein Zeitungsartikel zu Beginn der Sommerferien ließ den Caritas-Mitarbeiter

Herrn Klaus-Peter Bongardt und mich auf diese Suche aufmerksam werden. Und weil wir schon seit geraumer Zeit dabei waren, St. Peter zu einem karitativen Zentrum weiter zu entwickeln, haben wir die Verantwortlichen der Tafel auf den Pfarrsaal von St. Peter aufmerksam gemacht.

Schon am nächsten Tag fand eine Besichtigung der Räume in St. Peter statt, und man war sich einig, dass der Tafelladen nach Hochfeld verlegt werden soll. Unser Pfarrer Bernhard Lücking und auch der Kirchenvorstand waren von dieser Anfrage sehr angetan und gaben schnell grünes Licht für die Umnutzung des Pfarrsaals. Sr. Martina und ich haben dann die Leitungen und Vertreter der Gruppen und Verbände in St. Peter zusammengerufen und sie über die Entwicklung informiert. Mich hat gefreut, dass der Wunsch der Duisburger Tafel so positiv aufgenommen wurde.

Wir alle wissen, dass unser Bischof Dr. Felix Genn bereits im Januar 2006 entschieden hatte, St. Peter als Gemeindekirche auf Dauer aufzugeben. Seit diesem Zeitpunkt waren wir auf der Suche nach neuen Nutzungsmöglichkeiten. Schnell wurde deutlich, dass St. Peter als karitativer Standort im Stadtteil erhalten bleiben und erweitert werden soll, zumal mit dem CaKaDu-Treff, der

Kleiderkammer und unserer eigenen kleinen Lebensmittelausgabe schon ein beachtliches soziales Engagement vorliegt. Die Absicht der Duisburger Tafel, nach St. Peter zu kommen, passt also genau in dieses Konzept.

Für die Zukunft ist nun folgendes für St. Peter angedacht:

- Die Duisburger Tafel wird ab September den Pfarrsaal und die noch freien Nebenräume übernehmen und darin den Tafelladen einrichten.
- Der Kirchenraum soll zu einem Begegnungsraum umgerüstet werden. Ein Architekt ist bereits dabei, erste Überlegungen für eine Umgestaltung (z.B. Einbau von Toiletten und Küche) anzustellen. Daher werden wir am Sonntag, 11. November mit unserem Pfarrer Bernhard Lücking in St. Peter den letzten Sonntagsgottesdienst feiern.
- Ein Trost ist sicherlich, dass die Werktagkapelle als Gottesdienstraum erhalten bleiben kann. Auch

der Gruppenraum im Haus 28 kann weiterhin als Treffpunkt genutzt werden.

Für unsere Gemeinde ist diese Entwicklung ein entscheidender und einschneidender Schritt, der sicherlich viele Schmerzen wird, aber der doch auch den Trost mit sich bringt, dass St. Peter als Ort gelebten Dienstes am Nächsten weiterhin ein kirchliches Zentrum bleiben wird.

Bernhard Jakschik

Abschiedsgottesdienst

Zur letzten Sonntagsmesse in St. Peter am 11. November um 10 Uhr ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen. Der Gottesdienst mit Pfr. Bernhard Lücking wird von Kirchenchor und In-Time Voices mitgestaltet.

Beachten Sie bitte, dass an diesem Sonntag kein Gottesdienst in St. Bonifatius stattfindet.

Gruppen in St. Peter

Der Kirchenchor probt bereits seit Ende August im Augustinussaal Christus König.

Der Turnkreis turnt demnächst im Kindergarten St. Peter.

Der MiClu probiert aus, ob der Gruppenraum in Haus 28 ausreicht. Sonst muss eine andere Lösung gesucht werden.

Die Frauengemeinschaft und der Männerkreis treffen sich im Gruppenraum im Haus 28 und sind daher von der Änderung nicht betroffen.

Noch offen ist, wo künftig die polnische Gemeinde ihre Sonntagsgottesdienste feiert.

Gottesdienstordnung ab 17./18. November

Wieder jeden Sonntag in beiden Kirchen



Nach der Schließung von St. Peter am 11. November werden die Glocken in Christus König und St. Bonifatius künftig wieder jeden Sonntag zum Gottesdienst läuten.

im Bethesda-Krankenhaus zusammenfällt.

- Bei den **Werktagsgottesdiensten** ändert sich vorläufig nichts, da die Kapelle in St. Peter als Gottesdienstraum erhalten bleibt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 7. August folgende Regelung beschlossen:

- Die **Sonntagsmessen** sind künftig um 10 Uhr in St. Bonifatius und um 11:15 Uhr in Christus König.
- Die **Vorabendmesse** um 17:15 Uhr wird wie bisher im wöchentlichen Wechsel stattfinden, allerdings so, dass die Messe in Christus König nicht mehr mit der alle 14 Tage stattfindenden Vorabendmesse um 16 Uhr

Die neue Regelung gilt ab dem **17./18. November**. Dann ist die Vorabendmesse in Christus König und wird vom Kirchenchor mitgestaltet, der an diesem Tag sein Cäcilienfest feiert.

Auch diese Gottesdienstordnung wird eine Übergangsregelung sein, da es im nächsten Jahr voraussichtlich eine pfarreiweite Regelung geben wird. Weniger Priester in der Pfarrei und der Abbau von Organistenstellen werden eine weitere Reduzierung der Gottesdienste erforderlich machen.

50 Jahre Bistum Essen 2008

„Bibel im Zelt“ in Christus König



Im Rahmen des Bistumsjubiläums 2008 wird bei uns vom 1.-24. März die Ausstellung „Bibel im Zelt“ stattfinden. In der Christ-König-Kirche werden dann einige Bänke entfernt, um zehn Zelte zu biblischen Themen aufzubauen. Gemeindeguppen aus ganz Duisburg, aber auch Schulklassen und andere Interessenten können die Ausstellung besuchen.

Verantwortlich sind das Pastoralteam der Pfarrei und die Jugendseelsorgekonferenz. Wer Interesse hat mitzuarbeiten, ist zu einem ersten Treffen am Montag, **25. Oktober** um **19:30 Uhr** in Christus König eingeladen.

Außer bei uns wird die Ausstellung noch in Essen und Bochum zu sehen sein.



Bald keine Haussammlung mehr?

Liebe Gemeindemitglieder,

es ist mal wieder an der Zeit, etwas von der Pfarrcaritas zu hören. Um für die Aufgaben der Caritas zu sammeln, haben wir uns überlegt, einen neuen Weg zu wählen.

Wir finden leider immer weniger Mitarbeiter/innen, die im Sommer und Winter die Haussammlungen in unserer Gemeinde durchführen. Das ist sehr schade, da dadurch der persönliche Kontakt zu Ihnen verloren geht. Manche Sammlerinnen hatten ihren Bezirk schon 30 und mehr Jahre.

Damit Sie uns auch weiterhin unterstützen und immer wissen, was wir mit Ihrem Geld machen, möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass 50% der Einnahmen an den Caritasverband der Stadt Duisburg gehen und die andere Hälfte in der Gemeinde verbleibt.

Mit Solwodi / Frauen in Not, dem CaKaDu-Kinder- und Jugendtreff, der Kleiderkammer und der Lebensmittelausgabe hat sich St. Peter zu einem karitativen Stützpunkt entwickelt. Durch die bevorstehende veränderte Situation in St. Peter wird dort ein neuer karitativer Schwerpunkt entstehen - die Duisburg Tafel wird dort öffnen. Außerdem wird ein neues Begegnungszentrum für St. Peter in der umgebauten Kirche entstehen. All diese Veränderungen bedürfen auch finanzieller Unterstützung und

wir sind gefordert, einen Beitrag dazu zu leisten. Selbstverständlich wird es auch weiterhin Unterstützung für Familien und einzelne Personen in sozialer Not geben.

Um diese Hilfe zu leisten, sind wir natürlich weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen. In diesem Jahr wird es noch eine Winter-Haussammlung geben, aber für die Zukunft müssen wir uns Alternativen überlegen, vielleicht mit Türkollekten oder ausliegenden Spendentüten oder mit Zahlscheinen der Bank. Nähere Informationen zu diesem Thema wird es zu einem späteren Zeitpunkt geben, wenn sich auch die Struktur der Pfarrei Liebfrauen klarer darstellt. Wir bitten Sie, uns weiterhin Ihr Vertrauen zu schenken und uns zu unterstützen.

Für das Caritas-Team
Ursula Richard



Der CaKaDu-Treff in St. Peter

Pfarrei Liebfrauen

Pastoralteam

Neue Aufgaben für Sr. Martina

Die pastoralen Mitarbeiter der Pfarrei Liebfrauen haben ihren Schwerpunkt in einer Gemeinde, übernehmen aber auch Aufgaben für die Gesamtpfarrei. So wird Sr. Martina künftig mit einem großen Anteil ihrer Arbeitszeit für den karitativen Standort St. Peter zuständig sein und dort im CaKaDu-Treff mitarbeiten.

Diese Zeit fällt für die Arbeit in der Gemeinde weg. Darum wird für die nächste Erstkommunionvorbereitung nicht mehr Sr. Martina, sondern Pastor Bernhard Jakschik zuständig sein.

Kirchenvorstand

Stellenplan beschlossen

Der Stellenplan, in dem die zukünftigen Arbeitsumfänge von Kirchenmusikern, Sekretärinnen, Hausmeistern, Küstern und Reinigungskräften festgelegt werden, ist beschlossen und wird in den nächsten Monaten in Kraft gesetzt. Leider müssen die Gemeinden in Zukunft auf eine ganze Reihe ihrer hauptamtlichen Mitarbeiter/innen verzichten.

Gesucht werden nun Ehrenamtliche, die Präsenzzeiten in den Büros garantieren, im Reinigungsdienst oder der Geländepflege mithelfen oder Küster- und sogar Organistendienste leisten. Wer bereit ist, hierbei mitzuwirken, möge sich im Gemeindebüro oder bei Pastor Jakschik melden.

Pfarrgemeinderat

Erarbeitung eines Pastoralplans

Hauptaufgabe des Pfarrgemeinderates wird die Erarbeitung eines Pastoralplans für die Gesamtpfarrei sein. Im Pastoralplan werden die Gemeinden mit ihrem Umfeld vorgestellt und es wird festgelegt, wie die pastoralen Handlungsfelder gestaltet werden sollen.

Wo finden welche Gottesdienste statt? • Wie werden spezielle Gottesdienstformen gehandhabt? • Wo sind Schwerpunkte für Jugend, Senioren, Kirchenmusik, usw.? • Wie sieht die Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei und die Vertretung nach außen aus? • Wer ist wofür verantwortlich? • Was müssen wir aufgeben, was stellen wir zurück? • ...

Der Startschuss fällt bei einer Klausurtagung am 23./24. November. Danach werden wir auch interessierte Gemeindeglieder suchen, die an einzelnen Themen mitarbeiten möchten. Bis 2009 soll der Pastoralplan fertig sein.

St. Gabriel

Abschied von Pastor Pötschick

Manfred Pötschick, der langjährige Pfarrer bzw. Pastor von St. Gabriel, geht im Alter von 73 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Am 4. November wird er in seiner Gemeinde verabschiedet. Die Nachfolge ist noch nicht geklärt.



Herbst 2008

Gemeindereise nach Irland



Für das Jahr 2008 planen wir eine Reise nach Irland. Sie wird im Herbst stattfinden (September oder Oktober).

Für zehn Tage geht es auf die grüne Insel. Die

Reise führt uns von Kilkenny, Killarney,

dem Ring of Kerry, den Cliffs of Moher und weiteren Sehenswürdigkeiten nach Dublin, der Hauptstadt von Irland.

Die Kosten werden bei Unterbringung im Doppelzimmer ca. 1.400 € betragen.

Ein erstes Treffen

für mögliche Interessenten findet am Sonntag, 2. September um 18 Uhr in Christus König statt.

Pastoralteam

Hauptamtliche Seelsorger der Gemeinde

- **Pastor Bernhard Jakschik, Pastor**
Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 61075, ✉ jakschikberny@surfeu.de
- **Sr. Martina Paul, msc, Gemeindeferentin**
Büro: Brückenstr. 30, ☎ 996978, ✉ sr.martina.msc@freenet.de

Neben- und ehrenamtliche Seelsorger

- **Pastor Franz-Josef Reidick, Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 996975**
- **Diakon Bernhard Kloft, Sternbuschweg 14, ☎ 372911**
- **Sr. Agnes Winter, msc, Zum Schulhof 15, ☎ 663299**

Seelsorger mit anderen Aufgaben

- **Pastor Erwin Bednarczyk, Wanheimer Str. 161, ☎ 61000 (Altenheime)**
- **Sr. Victorina Elarre, ☎ 6009-1 (Marien-Hospital)**
- **Christa Potthoff, ☎ 6008-0 (Bethesda-Krankenhaus)**

Jugend

Weltjugendtag Sydney 2008



Ein Stück vom Himmel

Bei der Agapefeier am Gründonnerstag gestaltete unsere Gruppe einen Impuls zum Lied „Ein Stück vom Himmel“ von Herbert Grönemeyer. Diesen haben wir nun in Schriftform gefasst und freuen uns, dass er im Blickpunkt steht. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

.....

Warum in seinem Namen
Wir heißen selber auch
Wann stehen wir für unsere Dramen
Er wird viel zu oft gebraucht
Alles unendlich, unendlich

Welche Armee ist heilig
Du glaubst nicht besser als ich
Die Bibel ist nicht zum Einigeln
Die Erde ist unsere Pflicht
Sie ist freundlich, freundlich,
wir eher nicht

Ein Stück vom Himmel
Ein Platz von Gott
Ein Stuhl im Orbit
Wir sitzen alle in einem Boot
Hier ist dein Haus
Hier ist, was zählt
Du bist überdacht
Von einer grandiosen Welt

Religionen sind zu schonen
Sie sind für die Moral gemacht
Da ist nicht eine hehre Lehre
Kein Gott hat klüger gedacht
Ist im Vorteil, im Vorteil

Welches Ideal heiligt die Mittel
Wer löscht jetzt den Brand
Legionen von Kreuzrittern
Haben sich blindwütig verrannt
Alles unendlich, warum unendlich,
krude Zeit

Ein Stück vom Himmel
Ein Platz von Gott
Ein Stuhl im Orbit
Wir sitzen alle in einem Boot
Hier ist dein Heim
Dies ist dein Ziel
Du bist ein Unikat
Das sein eigenes Orakel spielt
Es wird zuviel geglaubt
Und zuwenig erzählt
Es sind Geschichten
Sie einen diese Welt

Nöte, Legenden
Schicksale, Leben und Tod
Glückliche Enden
Lust und Trost

Ein Stück vom Himmel
Der Platz von Gott
Es gibt Milliarden Farben
und jede ist ein anderes Rot

*Dies ist Dein Heim
Dies ist unsere Zeit
Wir machen vieles richtig
Doch wir machen's uns nicht leicht*



Herbert Grönemeyer

*Dies ist mein Haus
Dies ist mein Ziel
Wer nichts beweist
Der beweist schon verdammt viel*

*Es gibt keinen Feind
Es gibt keinen Sieg
Nichts gehört niemand alleine
Keiner hat sein Leben verdient
Es gibt genug für alle
Es gibt viel schnelles Geld
Wir haben raue Mengen
Und wir teilen diese Welt
Wir stehen in der Pflicht*

*Sie ist freundlich
Warum wir eigentlich nicht*

Hier gibt es ein paar Textstellen, die uns ansprachen, berührten. Dazu haben wir versucht, unsere Gedanken auszuformulieren.

Die Bibel ist nicht zum Einigeln

Das könnte man als ein Motto für uns nehmen. Wir versuchen, den Glauben gerade zu leben. Die Gemeinschaft des Christentums einfach zu leben und das in unserer heutigen Zeit. Auf anderen Wegen als es viele tun. Nur für uns ist der Weg zum WJT eine sehr bewusste Auseinandersetzung mit dem Glauben. Dadurch, dass wir Aktionen zu einzelnen Feiertagen / Ereignissen planen und durchführen, rückt wieder deren Bedeutung für uns in den Fokus. Damit verbunden sind dann auch die Bedeutung und Besonderheiten in unserer Gemeinde. Und damit stehen wir voll im Leben.

Die dritte Strophe ist fast für uns geschrieben:

***Ein Stück vom Himmel
Ein Platz von Gott
Ein Stuhl Im Orbit***

Das löste bei allen, die mit auf dem Marienfeld waren, dieselbe Erinnerung aus: die Lichterfeier. Dort standen eine Million Leute mit einer Kerze in der Hand und waren STILL. Für einen Moment herrschte absolute Stille auf dem Marienfeld. Kein Mensch und kein Tier gab ein Geräusch von sich. Als wir uns darüber unterhielten, stellten wir fest, dass es uns allen gleich erging, ein Gänsehautmoment, der sich in unser aller Gedächtnis einbrannte. So kann man sich einen Platz im Orbit vorstellen. Tausende Lichter um einen herum in einer sternklaren Nacht, erfüllt mit einer ganz besonderen Stimmung.

Wir sitzen alle in einem Boot

Wir hoffen eher auf ein Flugzeug, das uns nach Sydney bringt ;-)

Hier ist dein Haus

Hier ist was zählt

Du bist überdacht

Von einer grandiosen Welt

Auf den großen Gottesdiensten brauchen wir keine Mauern, sondern nur die Menschen, die dort „Kathedralen aus Glauben“ (Aussage eines Kardinals) errichteten. Dadurch gab es für uns neue Möglichkeiten des Miteinanders. Es fehlten Mauern, Bänke, Beichtstühle, alles, was eine normale Kirche auszeichnet.

Das einzige was es gab: Menschen mit ihrem Glauben.

Genau das machte es so besonders für uns, ohne Einschränkung, offen für alles und jeden. Das alles unter freiem Himmel, frei vom Geruch der Einschränkungen, Beschränkungen und Verordnungen. Jederzeit frei, sich zu verändern, jederzeit frei, sich und alles zu bewegen. Dynamisch und frei, so wie unser Glauben.

Der letzte evangelische Kirchentag formuliert es: „Lebendig, kräftig, schärfer“.

Es sind Geschichten

Sie einen unsere Welt

Das passt zu uns. Unser Hauptantrieb ist der Weltjugendtag. Und für viele von uns sind es nur Geschichten vom letzten Weltjugendtag. Das ist das, was uns eint. Und wir alle werden auch von einer großen Geschichte geeint.

Es gibt Milliarden Farben

Und jede ist ein anderes Rot

Es gibt Millionen von Christen auf unserer Welt. Während des Weltjugendtages haben wir die Chance, ein paar aus allen Ecken der Welt kennen zu lernen. Und allen ist eines gemeinsam: die Auseinandersetzung mit ihrem Glauben.

Das Faszinierende ist dabei, dass alle dies ein bisschen anders tun. Dabei tauschen sie sich aus und begegnen sich. Und genau das wollte Papst Johannes Paul II. mit der Einführung des Weltjugendtags erreichen.

Wer nichts beweist

Der beweist schon verdammt viel

Wir fühlten uns angesprochen durch diese Zeilen. Fragten uns dann aber, wie sollen wir uns ausdrücken, damit man uns nicht falsch versteht???

Wir stehen oft vor dem Problem, dass uns Jugendlichen nachgesagt wird, dass wir nicht richtig glauben oder an der Kirche teilnehmen.

Wir tun dies nicht alle mit sonntäglichen Kirchgängen in unserer Gemeinde, sondern auf eine andere Weise. Auf unsere Weise, jedoch auf eine Weise, die uns alles offen lässt.

Darum wünschen wir uns Offenheit für andere Wege. So wie wir es verstehen, ist das Haus Gottes offen für alle, dann wenn sie es möchten, dazu fähig sind, oder es brauchen.

Darum fasziniert uns der Weltjugendtag so!!! Wir dürfen das erleben und zele-

brieren, was wir können und wollen. Dort steht es uns frei, nur die Gemeinschaft zu genießen, den Glauben durch Katechese aus anderen Blickwinkeln zu erforschen oder uns dem Dialog mit uns und Gott hinzugeben.

***Und wir teilen diese Welt
Wir stehen in der Pflicht!!!***

Wir teilen diese Welt mit vielen anderen. Wir wollen gar nicht weltpolitisch werden. Wir teilen unsere Gemeinde mit Jüngeren, Älteren, Familien, Engagierten, Faulen, Starken, Schwachen und mit allen, die wir nicht genannt haben.

Wir haben die Chance, zum WJT zu fahren, und sollten es auch so verstehen, dass es unsere PFLICHT ist, dass wir dies mit allen, die WOLLEN, teilen. Durch Aktionen vor und nach dem WJT. Und damit wollen wir Sie alle einladen zu unseren Aktionen.

Abschließen wollen wir mit einem Appell, einer Frage aus dem Stück, die sich jeder von uns einfach immer wieder stellen sollte. Ganz unabhängig von allem und jedem:

***DIE WELT IST FREUNDLICH
WARUM WIR EIGENTLICH NICHT?***

Weltjugendtag Sydney 2008

Die Fahrt

Neben zehn Jugendlichen aus Christus König haben sich 108 weitere Teilnehmer aus dem ganzen Bistum zur Fahrt des BDKJ-Diözesanverbandes vom 29. Juni bis 22. Juli 2008 angemeldet.

Nachmeldungen werden noch bis zum 30. September angenommen. Eine Aufstockung ist jedoch nur noch in Busgrößen (43 Personen) möglich.



Monika, Kira und Alex beim Gemeindefest

Aktionen zur Finanzierung

Kuchenverkauf: Nach der Messe am Sonntag, 18. November um 11:15 Uhr in Christus König können Sie wieder Kuchen für den Nachmittag mitnehmen oder bei einer Tasse Kaffee sofort essen.

Ü30-Halloween-Party: Alle Über-30-jährigen sind am Samstag, 27. Oktober in den Pfarrsaal Christus König eingeladen. Der Eintritt kostet 5 €.

Unsere WJT-Teilnehmer

Marcel Apel • Cedrik Dannowski • Kira Deller • Alexandra Gräfen • Melanie Lücke • Monika Rejmus • Daniel Roß • Melena Roß • Ivonne Schumacher • Romana Theis

Christian Nitz neu im Team

Seit dem 1. August 2007 gibt es ein neues Gesicht in der BDKJ-Stadtstelle: Christian Nitz, der neue Vorstandsreferent. Christian unterstützt den Vorstand bei der inhaltlichen Arbeit, schwerpunktmäßig im Bereich der Projektarbeit.



Ganz neu ist Christian Nitz in der katholischen Jugendarbeit in Duisburg nicht. Er stammt aus der KJG Herz Jesu (Neumühl) und ist Geistlicher Leiter der KJG auf Bezirksebene.

Nachtwallfahrt der Jugend

Die diesjährige Nachtwallfahrt der Jugend im Bistum Essen findet in Mülheim-Styrum statt. Das Thema lautet „Heiße Eisen - pack's an!“ und besitzt drei inhaltliche Schwerpunkte: Migration, Arbeitswelten und Umwelt.

Die Nachtwallfahrt findet am Samstag, **15. September** statt; genauere Informationen zu Uhrzeit, Treffpunkt etc. werden noch an die Gemeinden verschickt.

Stadtjugendgottesdienste

Die regelmäßig in Christus König stattfindenden Stadtjugendgottesdienste erfreuen sich einer großen Beliebtheit und werden von vielen Jugendlichen aus dem gesamten Stadtgebiet wahrgenommen.

Inhaltlich orientieren sich die Gottesdienste natürlich an den Lebenswelten der Jugendlichen und sind daher von Mal zu Mal völlig anders gestaltet. Der letzte am 5. August stand unter dem Thema „Relax - take it easy!“ und fand auf der Wiese hinter der Kirche statt.

Der nächste Stadtjugendgottesdienst findet am Sonntag, **7. Oktober** um **18 Uhr** statt. Plakate und Flyer folgen noch und werden wieder an alle Gemeinden in Duisburg verschickt.

Die Jugendgottesdienste werden von einer Arbeitsgruppe des „Initiativkreises für die katholische Jugend Duisburg“ vorbereitet. Wer die Jugendgottesdienste aktiv mitgestalten möchte, ist herzlich eingeladen! Wann und wo sich das Vorbereitungsteam trifft erfahrt ihr bei Udo D. Mroczek (s. Infokasten).

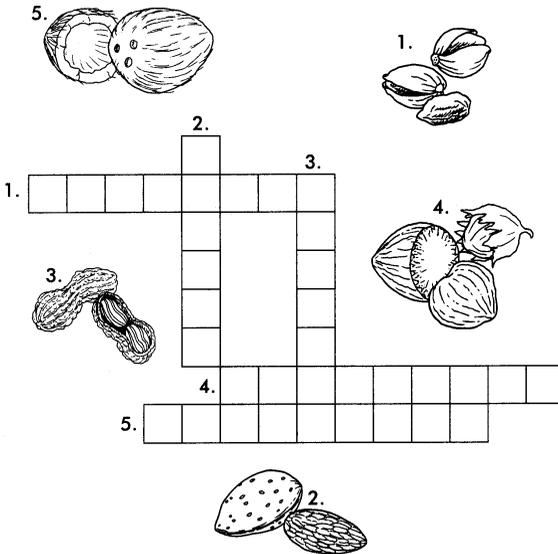
Udo Mroczek
BDKJ-Stadtvorsitzender

BDKJ-Stadtstelle

Karl-Jarres-Str. 152, 47053 Duisburg, ☎ 4401044, ✉ info@bdkj-duisburg.de
Montag, Mittwoch, Freitag 10-13 Uhr, Donnerstag 12-15 Uhr
<http://www.bdkj-duisburg.de>

Udo Mroczek: ☎ 0170 8313985, ✉ udo.mroczek@bdkj-duisburg.de

Kinderseiten

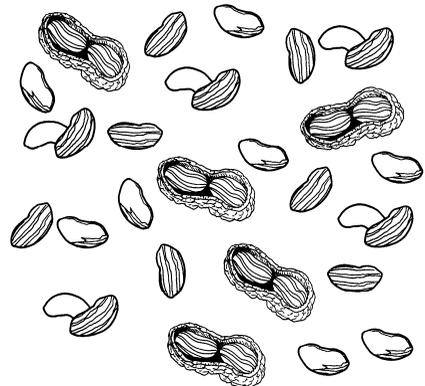


Kreuzworträtsel

In diesem Kreuzworträtsel werden die Namen der abgebildeten Nüsse gesucht. Kennst du sie?

Zählbild

Oh je! Da ist eine Tüte mit Erdnüssen umgefallen und alles liegt auf der Erde. So viele Nüsse! Ja, aber wie viele sind es genau? Damit du dich nicht verzählst, kannst du jede gezählte Nuss farbig markieren.



Es sind ___ Erdnüsse.

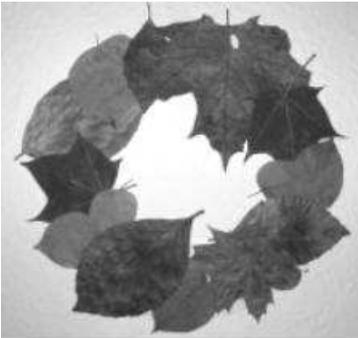
Die Lösungen findet ihr auf Seite 26.

Basteln mit Blättern

So langsam geht es auf den Herbst zu. Dann fallen wieder viele Blätter von den Bäumen und warten nur darauf, aufgesammelt und verbastelt zu werden. Hier sind ein paar Ideen dazu.

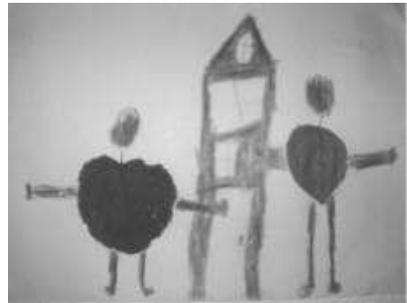
Blätterkranz

Den können auch schon die ganz Kleinen machen. Schneidet aus Papier oder Pappe einen Ring in Kreisform aus und lasst die Kinder einfach ihre gesammelten Blätter darauf kleben.



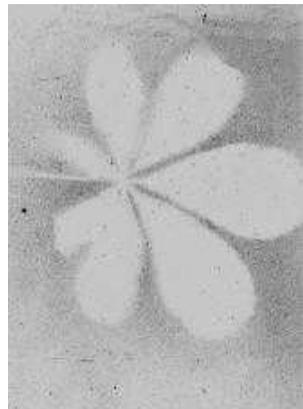
Blättermännchen

Lasst die Kinder aus verschiedenen getrockneten Blättern Männchen, Fische oder sonstiges auf Papier kleben. Bei diesem Bild hier ist nur der Bauch der Männchen aus Blättern gestaltet und der Rest dazu gemalt.



Spritztechnik mit Blättern

Dafür legt ihr ein Blatt auf ein Papier, nehmt ein Spritzsieb und einen alte Zahnbürste und spritzt damit Wasserfarbe über das Blatt. Ihr könnt auch mehrere Blätter in verschiedenen Farben machen. Das ist auch eine schöne Technik zum Verzieren der Laternen.

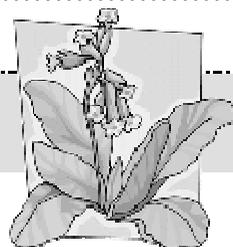




Blätterdruck

Damit könnt ihr ein großes gemeinsames Bild machen. Dafür malt ihr einen Baum auf ein Blatt Papier, jeder einen eigenen oder einen großen zusammen. Dann malt ihr verschiedene Blätter mit Wasser- oder Fingerfarbe an und druckt damit die Blätter an den Baum.

Wir gratulieren ...



Die Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.

Rückblick

Besuch der Priesteramtskandidaten (19./20. Mai)

Seminaristen zu Gast in Hochfeld

„Der Besuch hat Geschmack an der Praxis gemacht“, so schrieb ein Seminarist nach den Tagen in unserer Gemeinde.

Im Rahmen der Gottesdienstreihe zum Thema „Berufung“, die in der Osterzeit in unseren Kirchen stattfand, gab auch Rainer Backes (Priesteramtskandidat, 23 Jahre, 3. Semester Theologie) aus dem Priesterseminar in Bochum ein Zeugnis von seiner Sicht in unseren Gottesdiensten. Und weil es ihm bei uns gut gefallen hatte, hat er im Priesterseminar vorgeschlagen, ein Wochenende in unserer Gemeinde zu verbringen. So kamen fünf Seminaristen am 19. und 20. Mai zu uns, um sich ein Bild zu machen von den verschiedensten Aspekten kirchlichen Lebens bei uns.

Zunächst besuchten sie am Samstag die „vita communis“, die Wohngemeinschaft von Pastor Reidick, Pastor Hesse und mir, um sich über das Zusammenleben von Weltpriestern zu informieren. Wir haben ihnen von den 13 Jahren erzählt, die wir mittlerweile in Duisburg wohnen und welche Erfahrungen wir miteinander gemacht haben. Ich denke, dass wir sehr ehrlich die Höhen und Tiefen des Miteinanders geschildert haben. Natürlich wollten die Studenten auch viel von unserer Arbeit hören, die ja im Augenblick durch die Strukturreform im Bistum ganz schön durcheinander gewirbelt wird.

Nach einem schönen Mittagessen habe ich dann die Seminaristen durch Hochfeld geführt und ihnen von den Veränderungen in unserem Stadtteil berichten können. Natürlich haben wir auch alle Kirchen besichtigt und die vielen Einrichtungen der Kirche gesehen. Beeindruckend war natürlich auch ein Gang über die Wanheimer Straße, bei dem die Veränderungen im Stadtteil deutlich zu sehen sind. Am Nachmittag wurden wir von unseren Ordensschwestern in St. Peter empfangen, die uns mit Kaffee und Erdbeertorte verwöhnten. Die Seminaristen konnten eine Menge von Sr. Leoni über Solwodi erfahren und wie dort Frauen geholfen wird, die oftmals Opfer von Menschenhandel sind. Sr. Martina erklärte ihnen die Pläne, St. Peter zu einen sozial-karitativen Zentrum weiterzuentwickeln.



Gesprächsrunde am Abend

Am Abend kam es dann zu einer sehr schönen Begegnung im Augustinussaal in Christus König, wo Vertreter des Gemeinderates, der Verbände, der Jugend und das Pastoralteam mit den Seminaristen zusammentrafen. Ein reichhaltiges Mitbring-Büfett und ein leckeres Glas Bier sorgten für das leibliche Wohl. Die Seminaristen erkundigten sich über die Aktivitäten in der Gemeinde und berichteten auch selbst von ihrer Ausbildung und ihren Wegen hin zum Priesteramt. Ich hatte den Eindruck einer sehr offenen und frohen Atmosphäre und eines guten Austausches.

Am Sonntag haben die Studenten dann in den Gottesdiensten in Christus König und St. Bonifatius mitgewirkt. Der Regens Msgr. Jürgen Schmidt war diesmal mitgekommen und hielt auch die Predigt im Gottesdienst in Christus König. Zur gleichen Zeit fand in St. Bonifatius der Gottesdienst zur Goldkommunion statt, an dem auch zwei Seminaristen beteiligt waren. Nach den Gottesdiensten gab es noch kurze Begegnungen auf den Kirchplätzen, und dann waren die Seminaris-

ten zum Essen mit den Kommunionjubilaren in den Pfarrsaal von St. Bonifatius eingeladen.



Mittagessen bei der Goldkommunion

Die Seminaristen zogen eine sehr gute Bilanz des Wochenendes in unserer Gemeinde, in der sie die guten Informationen und besonders auch die Gastfreundschaft hervorhoben. In einem späteren Brief bezeichneten sie ihren Besuch als das „Highlight“ im Semester. Wünschen wir diesen jungen Männern alles Gute und Gottes Segen für ihren Weg zum Priestertum.

Bernhard Jakschik



20. Mai

Goldkommunion

Ihr Wiedersehen nach 50 Jahren feierten die Erstkommunionkinder von 1957, (1947, ...) mit einem Festgottesdienst in St. Bonifatius und anschließendem Mittagessen im Pfarrsaal.

Ein herzliches Dankeschön



Nun ist mein Silbernes Priesterjubiläum bereits über einen Monat vergangen und jetzt komme ich endlich dazu, mich herzlich bei denen zu bedanken, die dieses Fest mit mir gefeiert oder durch Briefe, Telefonate oder E-Mails ihre Glückwünsche übermittelt haben.

Ich war sehr erfreut, als wir mit vielen Messdienern am Pfingstmontag in die Kirche einzogen. Es war schön, in so viele bekannte Gesichter zu sehen. Dankbar bin ich allen, die diesen festlichen Gottesdienst mitfeierten und so 25 Jahren priesterlichen Dienstes eine gelungene Abrundung gaben. Bewegt haben mich die Worte des Predigers Markus Dördelmann, der dieses Jubiläum mit einer Silberhochzeit verglich und die Frage stellte, ob ich denn nach 25 Jahren auch sagen könne, mit meinem Gott glücklich zu sein. Diese Frage ging mir noch lange nach. Froh war ich über die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes durch unseren Kirchenchor und In-Time Voices, die vielen Messdiener und Bannerträger und über die liebens-

würdigen Grußworte von Florian Mazur vom Gemeinderatsvorstand, Pfarrer Axel Hermann von unserer evangelischen Schwestergemeinde und von unserem Pfarrer Bernhard Lücking. Von vielen Seiten habe ich nachher gehört, wie beeindruckend und stimmig dieser Gottesdienst war.



Im Pfarrsaal durfte ich dann vielen lieben Menschen begegnen; allen voran meiner Mutter, meinen Geschwistern und meinem Schwager und auch einer Reihe Verwandter, die aus dem Emsland angereist waren. Ich habe mich gefreut, dass Freunde aus Herz-Jesu in Bottrop, St. Josef auf Schalke und St. Martin in Ennepetal nach Duisburg kamen und somit alle meine Kaplansstellen vertraten. Und auch ein Vertreter meiner Studentenverbindung KDStV Wildenstein aus Freiburg hatte den Weg nach Duisburg gefunden. Schön fand ich auch, dass eine Reihe von Mitgliedern der Fokolarbewegung, in der ich nunmehr über 30 Jahre mitlebe, diesen Tag mit mir begehen konnten. Viele Mitglieder unseres

Pastoralteams von Liebfrauen, mit denen ich nun neu entdecken darf, was Pfarrei und Gemeinde heißt, Erzieherinnen aus unseren Kindergärten, viele Mitbrüder und viele andere durfte ich begrüßen. Und ich war glücklich über die zahlreichen Gemeindemitglieder aus allen Gemeindeteilen, die dieses Fest mitfeierten und mir ihre Glückwünsche zum Ausdruck brachten. Ein herzlicher Dank geht an Schwester Martina, die durch ihre Bilderschau die Vielfältigkeit meines Dienstes und die vielen schönen Seiten priesterlichen Lebens vor Augen führte. Nicht vergessen möchte ich die Verantwortlichen und Jugendlichen der Werkkiste, die in so liebenswürdiger Weise für unser leibliches Wohl gesorgt haben.

Durch die vielen Zeichen der Nähe und Wertschätzung fühle ich mich getragen und gehalten. Ich durfte viel Sympathie und Ermunterung erfahren. In all dem entdeckte ich auch die Liebe und Nähe des Herrn, in dessen Dienst ich mich vor 25 Jahren stellen durfte und auf dessen Freundschaft und Wegbegleitung ich für

die nächsten Jahre hoffe. Und ich hoffe auch auf die Freundschaft und Wegbegleitung der vielen Menschen, mit denen ich weiterhin auf dem Weg sein darf.

Mit einem erwartungsvollen Blick in die Zukunft und lieben Grüßen sage ich nochmals: Dankeschön!

Ihr und Euer
Bernhard Jakschik



Danke sage ich auch für die vielen Geschenke und Gaben. Für das sozialkaritative Zentrum St. Peter und für soziale Zwecke in Moldawien kann ich jeweils 1.650 € weitergeben. Vergelt's Gott!

Wanderausflug der kfd Christus König (9. Juni)

Alle Jahre wieder!!! Hier ist jeder willkommen, ob jung, ob alt, der Spaß am Laufen hat. Diesmal um den Halterner Stausee. Eine frohe Gruppe war wieder am Start. Gottes Natur konnten wir zu Land und zu Wasser bei warmem und trockenem Wetter genießen. Vielen Dank für diesen schönen Tag an das Vorbereitungsteam.

Barbara Igelhorst



Und das war sonst noch los

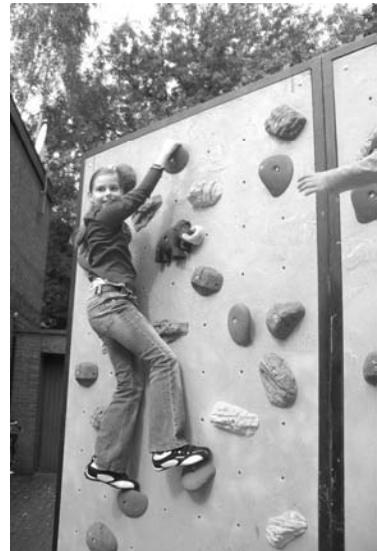


Kaffee nach der Messe

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Gottesdienstbesucher aus St. Peter am 17. Juni zu einer Tasse Kaffee vor der Kirche.

Gemeindefest

Internationale Spezialitäten und eine Kletterwand waren nur einige der Attraktionen bei unserem Gemeindefest am 19. August in St. Peter.



Lösungen der Rätsel von Seite 19

Kreuzworträtsel: 1. Pistazie • 2. Mandel • 3. Erdnuss • 4. Haselnuss • 5. Kokosnuss
Zählbild: 35 Erdnüsse

Gemeindeleben

Kolpingsfamilie



Exerzitien im Alltag

Montag, 10. September, 19 Uhr Zukunft des Kolpingwerks

Im Rahmen der bereits seit letztem Jahr stattfindenden Gemeinschaftsveranstaltungen aller Kolpingsfamilien im Bezirk Duisburg-Süd kommt unser Diözesanpräses Bernd Steinrötter ins Josefshaus am Dellplatz. Er teilt mit uns Gedanken über die Zukunft des Kolpingwerks. Es wäre schön, wenn auch Mitglieder unserer Kolpingsfamilie anwesend wären.

Donnerstag, 20. September, 19 Uhr Diabetes

Nachdem es im letzten Jahr im November nicht geklappt hat, starten wir nun noch einmal einen Anlauf zu diesem Thema. Frau Ulla Gastes, eine Kapazität auf diesem Gebiet im Bethesda-Krankenhaus, wird uns im Pfarrsaal St. Bonifatius mit wichtigen Informationen zu diesem Thema versorgen und unsere Fragen beantworten.

Donnerstag, 22. September, 17 Uhr Gebetskette für den Frieden

Die Friedenskerze des Diözesanverbandes, die anlässlich der Gebetskette für den Frieden entzündet wird, steht die-

ses Jahr in St. Franziskus (Großenbaum). Nach der Vorabendmesse um 17 Uhr haben die Großenbaumer etwas für einen gemütlichen Ausklang des Abends vorbereitet. Herzliche Einladung!

Samstag, 27. Oktober, 17:15 Uhr Weltgebetstag

Am 27. Oktober eines jeden Jahres begehen die Kolpingsfamilien in der ganzen Welt ihren Weltgebetstag. Die Texte in diesem Jahr wurden vom Kolpingwerk der Schweiz ausgearbeitet. Wir begehen den Weltgebetstag an diesem Tag in der Vorabendmesse in Christus König.

Donnerstag, 8. November - 6. Dezember Exerzitien im Alltag

Bewusst haben wir die Termine vor die Adventszeit gelegt, damit man sich noch einmal erden kann, um den Herausforderungen dieser Tage gewachsen zu sein. Neben dem Einführungstreff am 8. November gibt es vier weitere Treffs, zu denen die Erfahrungen der Wochen reflektiert werden. Alle sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns am: 8., 15., 22. und 29. November sowie am 6. Dezember jeweils um 19 Uhr in den Räumen von Christus König.

Andreas Koch

Kindertagesstätten

St. Bonifatius: Abschied von unseren Hortkindern

Nach 50 Jahren wurde zu unserem Bedauern der Hort der Kindertagesstätte St. Bonifatius geschlossen. Die zusätzliche Betreuung der Schulkinder wird aufgrund der Gesetzesänderung in NRW in Zukunft nur noch durch die Schulen gewährleistet.

Im Rahmen unseres diesjährigen Grillfestes haben sich unsere „Hortis“ mit einem bunten Programm, bestehend aus Liedern, Tanz und Sport zünftig verabschiedet ... und am letzten Tag wurde von Kindern, Eltern und Erziehern so manche Träne vergossen.

Verabschieden mussten wir uns auch von 2 Mitarbeiterinnen, **Frau Epskamp** aufgrund ihres befristeten Arbeitsvertrages und **Frau Cordasco** (vormals Zandecki), die nach ihrer Hochzeit ein Baby erwartet und zu ihrem Mann nach Süddeutschland ziehen wird.

Wir danken ihnen für ihre geleistete Arbeit und die Liebe und Fürsorge, welche sie den Kindern gegenüber walten ließen.

Cornelia Barisch
Leiterin der Kindertagesstätte



Die jetzt verabschiedete Hortgruppe

Christus König: Programm

- Mo 10.09. Betriebsausflug ins biblische Freilichtmuseum Heiliglandstiching bei Nimwegen
- Mi, 12.09. Elternabend mit Elternratswahl
- So, 07.10. **Danke für alles, was wir haben** - zu diesem Thema gestaltet die Kita die Familienmesse zum Erntedankfest um 11:15 Uhr in Christus König.
- Mi, 10.10. Elternnachmittag für die Eltern der Maxikinder
- Mo, 15.10. „Schwierige Kinder - respektvolle Beziehung zwischen Kindern und Eltern“ lautet das Thema des Elternabends, der um 19:30 Uhr im Kindergarten von der Familienbildungsstätte angeboten wird. Die Veranstaltung ist öffentlich; alle Interessenten sind willkommen.
- Sa, 13.10. Trödelmarkt „Rund ums Kind“
- Do, 08.11. Martinszug um 17:30 Uhr

Kindertagesstätten in unserer Gemeinde

- **Christus König:** Leitung: Christel Fingerle • ☎ 660787
✉ kita-ck@christus-koenig-duisburg.de
- **St. Bonifatius:** Leitung: Cornelia Barisch • ☎ 661963
✉ kita-st-bonifatius@christus-koenig-duisburg.de
- **St. Peter:** Leitung: Heike Tammen • ☎ 663688
✉ kita-st-peter@christus-koenig-duisburg.de



Gemeindebüros

Christus König

Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 61074 ☎ 669016

✉ buero@christus-koenig-duisburg.de

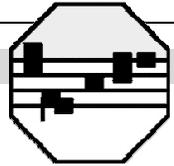
Dienstag und Freitag 9-12 Uhr, Mittwoch 16-18 Uhr

St. Bonifatius

Wanheimer Str. 163b, ☎ 661067 ☎ 662602

Montag und Donnerstag 9-11 Uhr





Umzug nach Christus König

Jetzt ist es also soweit, ab November 2007 finden in St. Peter keine Sonntagsgottesdienste mehr statt und der Pfarrsaal steht uns für die Probenarbeit nicht mehr zur Verfügung.

Was aber nicht heißen soll, wir hören auf mit den Proben. Nein, wir sind ja schon seit einigen Jahren sehr flexibel und singen in St. Peter, Christus König und St. Bonifatius. Nun proben wir ab September jeden Donnerstag in den Räumen von Christus König.

Na, vielleicht hat ja der eine oder die andere noch Lust und singt mit! Wir würden uns freuen.



Fleißige Chormitglieder haben den Raum neben der Orgelbühne in CK renoviert und die Notenschränke von St. Peter mit viel Schweiß herbeigeschafft. Jetzt sind sie dabei, das umfangreiche Notenmaterial wieder ordentlich zu archivieren. Im Laufe der letzten Jahre haben sich ca. 600 Titel angesammelt.

Musikalisch werden wir uns in der hl. Messe am **11. November** um 10 Uhr von St. Peter verabschieden. Danach werden wir wie gewohnt in Christus König und St. Bonifatius weiter in den Gottesdiensten singen.

Eine kleine Vorschau

Am Samstag, **17. November**, feiern wir unser Cäcilienfest mit der Vorabendmesse in Christus König.

Unser Chorausflug findet am ersten Adventswochenende (30. November bis 2. Dezember) statt. Wir fahren in die Eifel nach Manderscheid und werden dort sonntags die hl. Messe mitgestalten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Sie, besonders an die Petrianer, die uns über so viele Jahre begleitet und unterstützt haben.

Ihr Gregorius Kirchenchor St. Peter, der auch weiterhin seinen Namen behalten wird.

Karin Scholzen
Vorsitzende

Kirchenchor St. Peter

Probe

*donnerstags 19:45 - 21:30 Uhr
im Augustinussaal Christus König*

Chorleiter

Wolfgang Rosenbach, ☎ 7297881
✉ wolfgang-rosenbach@gmx.de

Das Glück geht eigene Wege

Wie oft habe ich mich auf die Suche nach dem Glück gemacht und war mir nicht ganz sicher, wo es zu finden ist! Doch das Glück geht eigene Wege, ist oben oder unten, langsam oder schnell und kommt meist völlig unerwartet. Ich kann es nicht einfangen und überlisten. Ich kann es nicht einmal festhalten. Aber ich kann es ganz bestimmt immer wieder erleben und mich von ihm beschenken lassen.

Ich muss Niederlagen verkraften und mich gegen Angriffe verteidigen. Ich versuche mich durchzusetzen und Erfolg zu haben und gleichzeitig liebevoll und menschlich zu bleiben. Ich muss mich den Herausforderungen einer immer schnelleren Welt stellen.

Doch manchmal ziehe ich mich von allem Kampf zurück. Ich liege auf einer Wiese, träume in der Sonne oder lade all meine Sorgen im Gebet ab.

Rainer Haak



Pinnwand

Blickpunkt-Kollekte

Für Blickpunkt Nr. 27 wurden
57,60 € gespendet.

Herzlichen Dank!

Weihnachtsbuchausstellung

Eine Weihnachtsbuchausstellung mit Büchertrödelmarkt hatte das Büchereiteam Christus König für 10./11. November geplant.

Der letzte Gottesdienst in St. Peter hat diese Planung durcheinander gebracht. Voraussichtlich findet sie jetzt nur am Samstag statt.

Achten Sie bitte auf die Ankündigung in den Pfarrnachrichten.

Augustiner

Wenig Veränderungen hat das diesjährige Provinzkapitel der Augustiner gebracht. Alle in Christus König bekannten Augustiner bleiben an ihren bisherigen Einsatzorten.

Aufgelöst wurde jedoch der Konvent in Walldürn.

Orgel St. Peter

Von der 21 Register umfassenden Stockmann-Organ in St. Peter werden wir uns nach Schließung der Kirche leider trennen müssen. Über einen Fachhändler wird sie im Internet zum Verkauf angeboten:

<http://www.gebrauchtorgel.eu>

28. Oktober 2007
Sonntag der Weltmission

» **Geht hinaus**
in die ganze Welt
und verkündet
die Frohe Botschaft. «

Pax Bank eG
BLZ 370 601 93
Konto 122 122
Infos: 0241/75 07-00
www.missio.de



missio
glauben.leben.geben.

Der nächste Blickpunkt erscheint am 25. November 2007

Redaktionsschluss: 5. November 2007